

## Das waren Zeiten – Ausgabe Berlin

### Die Konzeption

#### Grundlage

„Das waren Zeiten“ berücksichtigt die Grundsätze des Berliner Rahmenlehrplans, der zum Schuljahresbeginn 2006/2007 in Kraft getreten ist.

Das Lehrbuch bietet eine kompakte und anschauliche Grundlage für den Geschichtsunterricht, fördert das historische Interesse und leistet einen wichtigen Beitrag zum Kompetenzerwerb.

#### Formale Anlage

Der Aufbau von „Das waren Zeiten“ ist klar, übersichtlich und altersgemäß. Formale und inhaltliche Aspekte bestimmen das Layout. Die Spaltenbreite ist auch für leseschwache Schüler überschaubar, die Themen sind in sinnvolle Informationseinheiten aufgeteilt und mit ansprechenden Überschriften versehen. Das Seiten- bzw. Doppelseitenprinzip bietet eine sichere Orientierung für Schüler und Lehrer (kurz: neue Seite – neuer Stoff). Der Übersichtlichkeit dienen auch die Vorverweise. Sie eröffnen die Möglichkeit, Inhalte zu vernetzen.

#### Teile des Werkes

Auftaktdoppelseiten leiten jedes Großkapitel ein. Für die Jahrgangsstufe 7 bilden nacherzählte Quellen im Jugendbuchstil die motivierende Grundlage der „Auffakterzählungen“; für die folgenden Jahrgänge wurden im Interesse der Progression diskursive Quellen für den Einstieg ausgesucht.

Teilkapitel bestehen aus darstellenden Seiten (Lehrbuchautorentext) und Materialseiten. Sie gliedern die Großthemen in überschaubare Einheiten. Die Darstellungen sind sprachlich und inhaltlich altersgemäß verfasst. Wichtige Begriffe werden im historischen Kontext eingeführt, erklärt und durch eine farbliche Unterlegung hervorgehoben.

Materialseiten enthalten alle relevanten Formen von Bild- und Textquellen; sie unterscheiden sich formal von den darstellenden Seiten durch farbige unterlegte Seitenränder. Alle Textquellen sind gekennzeichnet durch:

- Überschriften
- Einführungen (Vorspann)
- Zeilenzähler
- Quellennachweise

Arbeitsvorschläge berücksichtigen den im Vorsatz vorne aufgeführten Katalog der Basisoperatoren. Sie fördern die im Rahmenbildungsplan geforderten analytischen und narrativen Kompetenzen.

Lerntipp-Seiten konkretisieren die auf den Vorsatzblättern vorne und hinten stehenden Informationen zur Methodenschulung.

Projekt-Seiten liefern konkrete und originelle Anregungen zu historischen Themen, die in der Regel über den eigentlichen Schulstoff hinausgehen und/oder ihn sinnvoll ergänzen. Sie regen die Schülerinnen und Schüler zum selbstständigen Umgang mit der Geschichte an und helfen, die erworbenen Kompetenzen anzuwenden bzw. zu vertiefen.

Längsschnitte bieten die Möglichkeit, bestimmte Themen wie z.B. die Berliner Stadtgeschichte oder den Umgang mit der Natur über eine lange Zeit hinweg zu betrachten und die sich wandelnden Verhältnisse zu vergleichen.

Internet-, CD-ROM- Exkursions- und Lesetipps helfen bei der selbstständigen Suche nach weiteren Informationen und regen den Besuch von Museen, Ausstellungen und Denkmälern in Berlin und Umgebung an.

Zusammenfassungen (Was war wichtig?) resümieren auf einer Doppelseite die Großkapitel begrifflich und inhaltlich. Auf den linken Seiten werden Daten und Begriffe nochmals im Kontext erklärt. Darüber hinaus hilft eine Zeitleiste, den Stoff chronologisch einzuordnen. Auf den rechten Seiten stehen knappe Zusammenfassungen der Großkapitel sowie gegenwartsbezogene Anregungen zum Umgang mit der Geschichte (Stichwort: *Les lieux de mémoire* bzw. *Erinnerungsorte*). Außerdem wurde eine Rubrik „Spurensuche“ eingeführt. Sie nennt interessante Themen und gibt dazu erste Internet- und Lektüretipps an.

Der Anhang der Bände enthält:

„*Wo steht was?*“: Stichwortregister

„*Wer steht wo?*“: Namensregister

Lesetipps: kommentierte Hinweise zu Jugendbüchern mit historischen Inhalten

Abkürzungen

### **Zur Darstellung und den Materialien**

Die Darstellung bietet Basisinformationen bzw. Grundkenntnisse. Diese Teile sind so verfasst, dass die Schülerinnen und Schüler sie eigenständig lesen und verstehen können.

Mit den Materialseiten können Themen inhaltlich erweitert, vertieft und problematisiert werden.

Auf diesen Seiten befinden sich die Quellen thematisch gebündelt. Das Materialangebot ermöglicht den geforderten *Perspektivenwechsel*.

Es werden alle relevanten Quellengattungen berücksichtigt. Der Altersprogression entsprechend werden ab Jahrgangsstufe 8 vermehrt Sekundärtexte aufgenommen.

Die Trennung von Darstellung und Materialien eröffnet die Möglichkeit, Schwerpunkte zu setzen. Es bleibt den Lehrkräften überlassen, ob ein Thema nur (oder zuerst) über die Darstellung oder nur (oder zuerst) über die Quellen erarbeitet werden soll. Insofern bieten die Materialseiten einen Beitrag zur freien Gestaltung des Schulcurriculums.

### **Regionalbezüge**

Das Werk stellt vielfältige Regionalbezüge her. Der Anspruch lautet: Hinweise aus Berlin und Umgebung sind dort aufzunehmen, wo sie im Kontext eines bestimmten Lernziels historisch relevant sind. Auf den Darstellungs- und Materialseiten, den Projektseiten und den „Was war wichtig?“-Seiten werden häufig regionalgeschichtliche Themen angeregt.

### **Fachwissenschaft**

Berücksichtigt werden Alltags-, Geschlechter-, Religions-, Sozial-, Wirtschafts-, Rechts-, Verfassungs-, Umwelt-, Kunst- und Kulturgeschichte - sowohl integrativ als auch in eigenen Teilkapiteln.

### **Lehrermaterialien**

Zu Band 1 ist ein Lehrerheft (Best.-Nr. 4722) erschienen, das Lehrerheft zu Band 2 (Best.-Nr. 4727) ist in Vorbereitung. Die Hefte enthalten die Lösungsvorschläge zu allen gestellten Aufgaben, Anregungen und Tipps zu bestimmten Themen sowie exemplarische Bildinterpretationen.

Bamberg, im Januar 2010